

Schulleitung will Sitzordnung im Lehrerzimmer bestimmen

Beitrag von „MiMS1975“ vom 1. August 2025 13:01

Hallo liebes Forum!

Statt uns gestern schöne Ferien zu wünschen und für die Arbeit im vergangenen Jahr zu danken, eröffnete uns die Schulleitung (Bayern) im Befehlston, die Sitzordnung im Lehrerzimmer passe ihr nicht und wir müssten uns nach den Ferien oder spätestens im Verlauf des kommenden Schuljahres damit bescheiden, dass die Tische und Plätze nach ihrem Gusto verändert würden. Ich habe in meinem kompletten Berufsleben noch nie etwas Übergriffigeres erlebt - ich bin keine Schülerin, sondern eine gestandene Frau, das ganze Kollegium ist bis auf eine Ausnahme verbeamtet. Wir verstehen uns untereinander gut und selbst Menschen, die sich nicht mögen, gehen zumindest professionell miteinander um. Gibt es für so ein Vorgehen überhaupt eine Grundlage?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. August 2025 13:09

Sorry, ich lache nicht Deinen Beitrag, sondern die Schulleitung aus.

Natürlich gibts da keine Grundlage. Das würde ich einfach ignorieren. Entweder es gibt dienstlich Gründe (Arbeitsgruppen/Fachkonferenzen), dann kann man die benennen und mit dem Kollegium diskutieren oder es ist schlachtweg egal. Wird im LZ nur die Pause verbracht und nicht gearbeitet, wäre mir das einfach völlig Wurscht.

Beitrag von „Flipper79“ vom 1. August 2025 13:12

Das kann ich dir nicht sagen. Aber quatascht ihr in den Augen der SL während des Unterrichts (ich meine natürlich während der Pausen) zu viel? Steht sie dann im nächsten SJ auch jede Pause (und während eurer Freistunden) da und kontrolliert und bittet euch dann sich umzusetzen?

Meine SL hätte überhaupt keine Zeit sich mit so etwas zu beschäftigen und das auch zu kontrollieren.

Abgesehen davon setze ich mich manchmal auch neben eine Kollegin/ einen Kollegen um mir ihr/ ihm etwas zu besprechen (fachlich/ wegen ihrer / seiner Klasse oder halt auch mal privat). Ich möchte nicht ein Megaphon nehmen und durch das ganze Lehrerzimmer schreien:

"Ach übrigens MiMS die Lisa aus deiner 8b hat heute zum dritten Mal ihre Hausaufgaben nicht gemacht und wurde dann auch noch pampig" oder "Ach übrigens MiMS was machst du morgen in der 4. Stunde in Deutsch mit der 9c? Ich wollte da diese und jene Ballade machen"

Beitrag von „Magellan“ vom 1. August 2025 13:17

Soso. Einfach ignorieren.

Beitrag von „MiMS1975“ vom 1. August 2025 13:20

Dankeschön für die schnellen Antworten! ☺ Ich habe schon Gesetze gewälzt und nichts gefunden - ich bin einfach nur so perplex. Das ist auf so viele Arten schräg... ☺

Beitrag von „schaff“ vom 1. August 2025 13:33

Du wirst dazu auch nichts explizites in den Gesetzen finden, nur dass die SL grundsätzlich über solche Dinge bestimmen kann. Aber selten sowas lächerliches gelesen. Will sie das denn auch kontrollieren? Was will sie bei einem Verstoß machen - Mama anrufen? Diziplinarverfahren einleiten?

Mir ist auch nicht ganz klar, was sie damit erreichen will. Das ich mich mir Menschen unterhalten muss, die ich vllt nicht leiden kann? und was ist wenn ich mich mit jemanden (dienstlich) unterhalten muss, der nicht neben mir sitzt, darf ich mich dann umsetzen? Muss ich mich vorher melden und die SL um Erlaubniss bitten?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. August 2025 13:42

Geht es um die Sitzordnung oder um die Ordnung der Tische? (nicht dass ich glaube, dass einen Erlass DAFÜR gibt)

Beitrag von „Flipper79“ vom 1. August 2025 13:45

[Zitat von schaff](#)

Du wirst dazu auch nichts explizites in den Gesetzen finden, nur dass die SL grundsätzlich über solche dinge bestimmen kann. Aber selten sowas lächerliches gelesen. Will sie das denn auch kontrollieren? Was will sie bei einem Vertoß machen - Mama anrufen? Diziplinarverfahren einleiten?

Mir ist auch nicht ganz klar, was sie damit erreichen will. Das ich mich mir Menschen unterhalten muss, die ich vllt nicht leiden kann? und was ist wenn ich mich mit jemanden (dienstlich) unterhalten muss, der nicht nebeen mir sitzt, darf ich mich dann umsetzt? Muss ich mich vorher melden und die SL um Erlaubniss bitten?

Zu 1. Mama oder Ehepartner anrufen. Beim 3. Mal muss die TE abgeholt werden.

Zu 2. Ist dann ein Dienstgang, der 2 Wochen vorher schriftlich eingereicht werden muss. Natürlich mit einer schriftlichen Begründung

Beitrag von „pepe“ vom 1. August 2025 14:27

[Zitat von schaff](#)

Du wirst dazu auch nichts explizites in den Gesetzen finden, nur dass die SL grundsätzlich über solche dinge bestimmen kann.

?

Was meinst du mit solche Dinge? Die SL darf garantieren nicht "bestimmen", auf welchen Platz sich der gemeine Lehrkörper zu setzen hat...

Beitrag von „SteffdA“ vom 1. August 2025 14:33

Zitat von MiMS1975

...eröffnete uns die Schulleitung (Bayern) im Befehlston...

Vorbereitung auf die Kriegstüchtigkeit? Schonmal Kasernenhofton und Gehorsam einüben...

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 1. August 2025 14:37

Hat die Schulleitung eine Erklärung für ihr tun abgegeben?

Bei uns wurde vor einigen Jahren die Anordnung der Tische auch relativ kurzfristig komplett geändert, weil wir mehr Referendare als geplant bekommen haben.

Die Platzwahl blieb aber uns überlassen.

Sonst würde ich das neue Schuljahr erst mal abwarten und dann bei Bedarf inkl. Personalrat mit der Schulleitung sprechen.

Beitrag von „Djino“ vom 1. August 2025 14:47

Bei uns werden die Plätze jedes Jahr ausgelost durch den PR.

Es gibt immer wieder Mal neue KuKs, die auf "Restplätze" verwiesen wurden. Jetzt ist da mehr Integration - auch innerhalb des Stammkollegiums.

Zudem gibt es bessere und schlechtere Plätze. Im Durchgang, am Telefon, am Vertretungsplan ist immer viel mehr los, entspannte Pausen sind da schwieriger.

Nach dem Losen besteht die Möglichkeit, Plätze zu tauschen (man braucht halt einen Tauschpartner).

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. August 2025 15:05

Zitat von MiMS1975

... Ich habe in meinem kompletten Berufsleben noch nie etwas Übergriffigeres erlebt ...

Glückwunsch erst mal dazu. Darf ich fragen, warum du dich nicht gleich zu Wort gemeldet hast? Ansonsten wäre der PR auch ein Ansprechpartner insbesondere auch in Bezug auf Wunsch nach Wertschätzung der geleisteten Arbeit etc., falls die Kommunikation häufig so abläuft wie beschrieben und nicht nur auf "ganz ganz schlechter Tag" zurück zu führen ist.

Beitrag von „MiMS1975“ vom 1. August 2025 15:21

Zitat von chilipaprika

Geht es um die Sitzordnung oder um die Ordnung der Tische? (nicht dass ich glaube, dass einen Erlass DAFÜR gibt)

Die Tischanordnung passt ihr nicht, wegen „Grüppchenbildung“ (Zitat), was für mich aber an den Haaren herbeigezogen ist. Wir reden alle miteinander. Natürlich hat man seinen festen Platz, aber es ist ständig Bewegung da, mal sitzt man woanders, weil man was besprechen will, mal dort, weil es da gerade lustig zugeht. Es ist total konstruiert. Ich empfinde es so, dass sie uns das aufzertroyieren möchte.

Beitrag von „MiMS1975“ vom 1. August 2025 15:29

Zitat von Quittengelee

Glückwunsch erst mal dazu. Darf ich fragen, warum du dich nicht gleich zu Wort gemeldet hast? Ansonsten wäre der PR auch ein Ansprechpartner insbesondere auch in Bezug auf Wunsch nach Wertschätzung der geleisteten Arbeit etc., falls die Kommunikation häufig so abläuft wie beschrieben und nicht nur auf "ganz ganz schlechter Tag" zurück zu führen ist.

Das ist leider bei uns nicht so einfach. Die SL empfindet jedwede Kritik oder Nachfrage als persönlichen Affront. Der PR kann Dinge ansprechen, aber sie werden kaum bis nicht berücksichtigt. Typische Situation, die Kommunikation betreffend: Man kommt in eine Klasse und es ist ein neuer Schüler dazugekommen, man wurde aber nicht informiert. Es ist gedrückte Stimmung im Lehrerzimmer, ja, aber nicht weil wir uns untereinander nicht verstehen, sondern weil wir das Gefühl haben, wir sind mit allem, was wir tun, allein und ungehört.

Beitrag von „misspoodle“ vom 1. August 2025 15:48

Ich habe die Vermutung, die SL wollte euch die Ferien verriesen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. August 2025 15:50

Zitat von misspoodle

Ich habe die Vermutung, die SL wollte euch die Ferien verriesen.

Das würde mir nichts verriesen, das würde mich mit Lachkrämpfen aus der Schule wanken lassen.

Beitrag von „Caro07“ vom 1. August 2025 15:53

Welche Gründe vermutest du denn?

Bei uns wurde in den Konferenzen zwischendurch auch mal privat gequatscht, was ich selbst (und nicht nur die Schulleitung) sehr störend bei Konferenzen fand. Vielleicht ist das auch der Grund.

Mich wundert so oder so so manche feste Sitzordnung in den weiterführenden Schulen (Real/Gym), wo jeder permanent seine Sachen ausgebreitet hat. Von Grund- und Mittelschulen kenne ich das nicht, dass es feste Sitzordnungen gibt, eher so etwas wie die "Gewohnheit", dass man sich immer an eine ähnliche Stelle setzt.

Beitrag von „Seph“ vom 1. August 2025 15:55

Zitat von Djino

Bei uns werden die Plätze jedes Jahr ausgelost durch den PR.

Im Ernst? Das klingt zwar zunächst halbwegs fair, ich finde es aber schon reichlich absurd, dass es überhaupt "feste" Plätze gibt.

Beitrag von „Caro07“ vom 1. August 2025 15:58

Zitat

Die Tischanordnung passt ihr nicht, wegen „Grüppchenbildung“ (Zitat), was für mich aber an den Haaren herbeigezogen ist. Wir reden alle miteinander. Natürlich hat man seinen festen Platz, aber es ist ständig Bewegung da, mal sitzt man woanders, weil man was besprechen will, mal dort, weil es da gerade lustig zugeht. Es ist total konstruiert. Ich empfinde es so, dass sie uns das aufkroyieren möchte.

Ich glaube, ihr seid ihr unheimlich und sie hat das Gefühl, dass ihr etwas entgleitet. Wahrscheinlich ist das Unbehagen beidseits. 😊

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 1. August 2025 15:58

Vielleicht war sie auch auf einer Fortbildung ...

Beitrag von „RosaLaune“ vom 1. August 2025 15:59

Gut, dass wir 10 Lehrerzimmer haben und die Schulleitung in keines vorbeischaut.

Finde das Verhalten der SL sehr seltsam. Feste Sitzplätze finde ich auch seltsam.

Beitrag von „Caro07“ vom 1. August 2025 16:00

Zitat von SwinginPhone

Vielleicht war sie auch auf einer Fortbildung ...

Hmm... ob zu so etwas geraten wird. Man kann ein Kollegium nicht behandeln wie kleine Kinder.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. August 2025 16:05

So lange in Schule keine echten Arbeitsplätze da sind, ist dieser Vorschlag einfach unsinnig. Ansonsten gäbe es natürlich schon für die SL die Möglichkeit zu steuern, wer mit wem zusammensitzt. Das ist ja in der freien Wirtschaft nicht anders. Auch in der erweiterten SL steuert die SL, wer zusammen in den Büros sitzt. Aber das Lehrerzimmer ist ja kein Ort wie ein Großraumbüro. Oder ist es bei Euch, so, dass ihr dort auch arbeitet? Es gibt ja unterschiedliche Lehrerzimmer,

Wir haben zB nur eins für alle gemeinsam (>100). Es stehen aber nicht für alle Stühle. Das ginge also schon gar nicht mit den festen Sitzplätzen. Wir machen da schon mal Konferenzen, dann werden zusätzliche Stühle gestellt, die sonst am Rand stehen.

Beitrag von „Djino“ vom 1. August 2025 16:16

Zitat von Seph

Im Ernst? Das klingt zwar zunächst halbwegs fair, ich finde es aber schon reichlich absurd, dass es überhaupt "feste" Plätze gibt.

Ich fände es absurd, wenn die KuK (in Ermangelung fester Plätze) ihre Materialien täglich in die Schule schleppen müssten. Lehrbücher, Stationenlernen, der Stapel Klassenarbeiten, der in den Freistunden ein wenig reduziert werden soll. Stifte, Kleber, Lobkärtchen, Handpuppe zum Lehrwerk. ...

Natürlich haben wir "persönliche" Fächer. Darin ist aber nur Platz für drei "dicke" A4 Ordner. Das reicht nicht aus für die verschiedensten Materialien.

Beitrag von „MiMS1975“ vom 1. August 2025 16:28

Zitat von Sissymaus

So lange in Schule keine echten Arbeitsplätze da sind, ist dieser Vorschlag einfach unsinnig. Ansonsten gäbe es natürlich schon für die SL die Möglichkeit zu steuern, wer mit wem zusammensitzt. Das ist ja in der freien Wirtschaft nicht anders. Auch in der erweiterten SL steuert die SL, wer zusammen in den Büros sitzt. Aber das Lehrerzimmer ist ja kein Ort wie ein Großraumbüro. Oder ist es bei Euch, so, dass ihr dort auch arbeitet? Es gibt ja unterschiedliche Lehrerzimmer.

Es ist quasi unser Pausenraum mit kleiner Küche. Es gibt direkt daneben einen Raum mit Bibliothek zum ruhigen Arbeiten und einen abgetrennten Bereich mit PCs. Unsere Konferenzen finden woanders statt. Es ist unser ‚Refugium‘, das die SL nur einmal die Woche für ein Jour fixe betritt.

Beitrag von „Klinger“ vom 1. August 2025 16:28

Ich schlage vor, dass das Kollegium ab Inkrafttreten dieser ... wasauchimmer das LZ meidet und sich stattdessen in den Pausen in der Pausenhalle trifft. Oder in anderen passenden Räumlichkeiten, je nach Schule.

Beitrag von „Omidala“ vom 1. August 2025 16:30

Zitat von Seph

[...] ich finde es aber schon reichlich absurd, dass es überhaupt "feste" Plätze gibt.

Warum auch nicht? Wo packst du dein ganzes Geraffel hin?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 1. August 2025 16:35

Zitat von Klinger

Ich schlage vor, dass das Kollegium ab Inkrafttreten dieser ... wasauchimmer das LZ meidet und sich stattdessen in den Pausen in der Pausenhalle trifft. Oder in anderen passenden Räumlichkeiten, je nach Schule.

Und ich schlage vor, dass das Kollegium sich erwachsen benimmt und mit der SL das Gespräch sucht. In diesem Gespräch dann erklären, dass das ein Ort ist, an dem man mit wechselnden Menschen ins Gespräch kommt: mit denen man privat gut auskommt oder mit denen man grad mal eben was dienstlichen zu besprechen hat.

Wenn das nichts bringt, kann man sich immer noch der Situation durch Wegbleiben entziehen, dann ist die Kommunikation ohnehin nicht sachlich.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. August 2025 19:16

Zitat von MiMS1975

[...]

Wobei ich sagen muss, dass Grüppchenbildung denen auffällt, die kein Teil der Grüppchen sind. Vielleicht siehst du es ja entspannter als es für einige ist?

Kein Grund freilich, so pampig zu reagieren wie die SL.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. August 2025 21:33

Zitat von SwinginPhone

Vielleicht war sie auch auf einer Fortbildung ...

"Gruppendynamische Prozesse gekonnt initiieren! - Mit Praxisbeispielen aus dem Lehrerzimmer"

BTW:

- Die Schulleitung ist "Primus inter pares"
- Die Gesamtlehrerkonferenz besitzt mehr Befugnisse, als sich manche SL in ihren schlimmsten Träumen vorstellen kann.
- Eine SL, die es schafft die Mehrheit der KuK gegen sich aufzubringen, bewirbt sich irgendwann auf eine höhere Stelle, um sich in Sicherheit zu bringen. Eine ständige Konfrontation hält kein Nervenkostüm lange aus - es sei denn, es handelt sich um ausgewachsene Psychopathen. Die in (schulischen) Führungspositionen leider nicht selten sind - siehe

<https://www.zeit.de/karriere/beruf...e-jens-hoffmann>

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. August 2025 21:36

Zitat von chilipaprika

Geht es um die Sitzordnung oder um die Ordnung der Tische? (nicht dass ich glaube, dass einen Erlass DAFÜR gibt)

Doch. Der Erlass wurde von der SL erlassen.

Beitrag von „Susannea“ vom 1. August 2025 23:21

Zitat von onetoyou

Warum auch nicht? Wo packst du dein ganzes Geraffel hin?

In meinen Schrank, wir haben gar nicht genügend Stühle und Tische für alle, daher finden dort auch nie Konferenzen statt die letzte DB der Lehrkräfte hat dort wohl stattgefunden, aber da sind dann ja auch alle anderen nicht dabei, was die Zahl gleich mehr als h
albiert.

Beitrag von „Ruhe“ vom 2. August 2025 11:54

Zitat von Caro07

Mich wundert so oder so so manche feste Sitzordnung in den weiterführenden Schulen (Real/Gym), wo jeder permanent seine Sachen ausgebreitet hat. Von Grund- und Mittelschulen kenne ich das nicht, dass es feste Sitzordnungen gibt, eher so etwas wie die "Gewohnheit", dass man sich immer an eine ähnliche Stelle setzt.

Bei uns liegt die feste Sitzordnung im Lehrerzimmer daran, dass das in den Freistunden auch quasi unser "Arbeitsplatz" ist. Natürlich habe ich dort auch meine Sache liegen bzw. in einem Büroorganizer. Fächer oder Schränke, in denen ich meine Sachen unterbringen kann, haben wir nicht. Lehrerraumprinzip haben wir auch nicht.

Irgendwo müssen die Sachen ja hin und irgendwo muss ich zwischendurch auch mal was erledigen am Lehrertisch.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 2. August 2025 11:59

Zitat von Ruhe

Bei uns liegt die feste Sitzordnung im Lehrerzimmer daran, dass das in den Freistunden auch quasi unser "Arbeitsplatz" ist. Natürlich habe ich dort auch meine Sache liegen bzw. in einem Büroorganizer. Fächer oder Schränke, in denen ich meine Sachen unterbringen kann, haben wir nicht. Lehrerraumprinzip haben wir auch nicht.

Irgendwo müssen die Sachen ja hin und irgendwo muss ich zwischendurch auch mal was erledigen am Lehrertisch.

Ähnlich bei uns.

Unser "Fach" ist nur ca 8 cm hoch und dient eigentlich nur dazu Post und irgendwelche Infos für uns einzusortieren.

Seit diesem Jahr haben wir das Lehrerraumprinzip, deshalb war es auf den Tischen deutlich leerer als sonst.

Aber davor hat man den Platz einfach benötigt um seine Sachen abzulegen. Gerade an Tagen mit vielen verschiedenen Klassen und Fächern habe ich meine Unterlagen und Bücher dort in der Früh abgelegt und erst zur passenden Stunde eingepackt.

Beitrag von „gingergirl“ vom 2. August 2025 12:09

Das Vorgehen ist wie immer bei seltsamen Anweisungen. Lasst euren Personalrat um eine schriftliche Dienstanweisung bitten mit Nennung der rechtlichen Grundlage für diese Anordnung. Ich denke, dass sich es dann erledigt hat mit der Sitzplatzanweisung im Lehrerzimmer.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. August 2025 12:45

Naja, ich weiß nicht, ob das Stimmung und Kommunikation verbessert. Wenn einem nur daran gelegen ist, sich an der Umstellerei der Tische nicht zu beteiligen, kann man es ja auch einfach ignorieren. Aber wenn man den dahinterliegenden Konflikt klären will, muss man schon miteinander reden.

Beitrag von „gingergirl“ vom 2. August 2025 13:20

Ich sehe da keinen Konflikt, sondern ein Machtspielchen von Seiten des Chefs. Nie selbst im Lehrerzimmer sich aufhalten und dann aber die Plätze bestimmen wollen?!

Beitrag von „puntino“ vom 2. August 2025 17:54

Würde sowas einfach ignorieren und mich hinsetzen, wo ich will.

Beitrag von „Moebius“ vom 2. August 2025 18:16

Ich finde das eine gute Idee, würde dann aber auch darauf bestehen, dass Jungen und Mädchen abwechselnd gesetzt werden, dann wird nicht so viel gequatscht. Man kann es auch für kleine Belohnungen nutzen, wer zum Beispiel 5 Vertretungsstunden gehalten hat, darf sich für eine Woche einen Sitznachbarn wünschen, oder so was.

Beitrag von „MiMS1975“ vom 3. August 2025 00:30

Ich danke euch wirklich für den mal konstruktiven, mal ironischen Blickwinkel. Es hilft allein schon, wenn das Denken die Richtung ändert. ☺♀☺

Beitrag von „Einer“ vom 3. August 2025 10:37

Natürlich hat die Schulleitung überhaupt kein Mitspracherechte, wenn es darum geht wer sitzt wo neben wem. Soviel ist ja klar.

Bei der Anordnung der Tische, würde ich sagen, sieht es etwas anders aus. Die Schulleitung führt die Behörde "Schule". Da hat sie also schon einige Rechte. Das Lehrerzimmer kann aber wohl Arbeitsrechtlich als Sozialraum gesehen werden. Also hat dort der Lehrerrat das Recht die Entscheidung gemeinsam mit der Schulleitung zu treffen. Außerdem gehört zur Schulleitung mit nur der Schulleiter, sondern die gesamte erweiterte Schulleitung. Bei uns am Berufskolleg sind das neben dem Schulleiter (A16), auch der Stellvertreter (A15) und alle weiteren A15er. Insgesamt 12 Personen.

Wie dann noch die Schulkonferenz (bei uns Schulleitung, Lehrervertreter, Schülervertretung, Elternvertreter und Vertreter der Ausbildungsbetriebe) da mitsprechen dürfen, weiß ich spontan nicht. Wenn es um Baumaßnahmen geht muss die Schulkonferenz mitentscheiden.

So oder so - ein ziemlich autoritärer Zug der Schulleitung. Das ist halt der Unterschied zwischen autoritär sein und Autorität besitzen.

Beitrag von „Seph“ vom 3. August 2025 10:55

Zitat von Einer

Außerdem gehört zur Schulleitung mit nur der Schulleiter, sondern die gesamte erweiterte Schulleitung. Bei uns am Berufskolleg sind das neben dem Schulleiter (A16), auch der Stellvertreter (A15) und alle weiteren A15er. Insgesamt 12 Personen.

Nur kurz: Nein, auch wenn das an vielen Schulen so bezeichnet wird. Die Schulleitung besteht aus Schulleiter i.V.m. stellv. Schulleiter (vgl. §20ff SchulG NRW). Die restlichen A15er sind "Lehrer mit besonderen Funktionen" nach §33 SchulG, die die Schulleitung in Teilbereichen unterstützen.

Aber die Unterscheidung ist für die hier diskutierte Fragestellung egal. Ich sehe bei der Ausgestaltung der Abläufe im Lehrerzimmer eher die Personalversammlung als die Schulleitung. Ich bezweifle bereits stark, dass die SL einfach die Anordnung der Tische im Rahmen ihres Direktionsrechts vorgeben darf. Sie hat lediglich auf die ordnungsgemäße Nutzung, Erhalt und Pflege der Einrichtung (u.v.m.) zu achten.

Beitrag von „Klinger“ vom 3. August 2025 11:13

Ich erinnere mich daran, dass in meiner alten Schule über die Sommerferien ein neuer Teppich im LZ verlegt wurde. Anschließend standen die Tische in einer anderen Kombination. Das hat bis zur 2. großen Pause am 1. Schultag gehalten. Dann standen die Tische wieder so wie vorher...

Beitrag von „MHeidig“ vom 3. August 2025 13:08

Um Himmels Willen, was ist denn da bei der SL los?

Klingt nach einem klassischen Beispiel für Ego-/Machtprobleme. Ich würde das einfach ignorieren und nach sachlichen Argumenten und den zugehörigen gesetzlichen Regelungen fragen. Wenn nichts kommt, darf man sich dann einfach freuen, dass wieder einmal ein erwachsener Mensch sein Ego nicht im Griff hat. 😊

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. August 2025 13:46

Zitat von RosaLaune

Gut, dass wir 10 Lehrerzimmer haben...



Obwohl ich hier ja schon viel gelesen habe, staune ich dann doch immer wieder, wie unterschiedlich es in Schulen zugehen kann...

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 3. August 2025 14:04

Zitat von Quittengelee



Obwohl ich hier ja schon viel gelesen habe, staune ich dann doch immer wieder, wie unterschiedlich es in Schulen zugehen kann...

An großen BBSen mit vielen Fachabteilungen hat häufig jede Abteilung ein eigenes kleines LZ. Das ist häufig organisch gewachsen und auch mal aus einer Sammlung/einem Vorbereitungsraum oder sowas entstanden, der mit der Zeit freigeräumt und eingerichtet wurde. Und dann ist es auch so, dass manche nur im LZ der Fachabteilung anzutreffen sind und andere immer im großen LZ beim gemischten Publikum abhängen 😊

An einer kleinen BBS (~ 1000 SuS) ist das meist nicht so ausgeprägt. 1000 klingt nach groß, da wir aber auch viele Teilzeit-SuS in der dualen Ausbildung oder andere in der Abendschule haben, ist da weniger bei uns los.

edit/PS: zum Thema... Ich habe schon erlebt, dass es implizite Sitzordnungen gibt: Neiiiiiiin, da sitzt die XY schon seit 20 Jahren! oder: Du weißt schon, dass das der Wirtschafts-Tisch ist? Manchmal ironisch und manchmal ernst.

Beitrag von „Klinger“ vom 3. August 2025 14:23

Bei uns "am Tisch" gibt es auch einen Platz, auf dem immer derselbe Kollege sitzt. Es breitet sich immer eine erwartungsvolle Stille kreisförmig aus, wenn sich da jemand draufsetzt und der Kollege noch nicht da ist.

Man weiß es nicht genau, aber die meisten Kollegen, die sich da hingesetzt haben, wurden danach noch wiedergesehen.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 3. August 2025 14:28

[Zitat von Quittengelee](#)



Obwohl ich hier ja schon viel gelesen habe, staune ich dann doch immer wieder, wie unterschiedlich es in Schulen zugehen kann...

Jede Abteilung hat ein eigenes. Die sind dann aber auch oft sehr klein. Ein großes Lehrerzimmer haben wir nicht.

Beitrag von „RoyalWildflower32972“ vom 3. August 2025 15:21

Nur durch die rechtliche Brille betrachtet:

Die Schulleitung besitzt ein grundsätzliches Direktionsrecht im Rahmen der Organisation des Schulbetriebs und der Raumnutzung, wer hier irgendwas mit "primus inter pares" meint, müsste mal darlegen, woher er/sie das nimmt. Das Direktions(!)recht umfasst auch Aspekte wie die Möblierung und grundsätzliche Struktur des Lehrzimmers. Allerdings stößt es an Grenzen, sobald es um die Zuweisung bestimmter Sitzplätze und feste Sitzordnungen für einzelne Lehrkräfte geht.

Gemäß § 72 Abs. 1 LPVG NRW ist der Personalrat bei Maßnahmen, die die Arbeitsbedingungen (dazu zählt ggf. auch die Sitzordnung im Lehrerzimmer) betreffen, zwingend zu beteiligen. Dies meint ausdrücklich nicht nur die reine Arbeitsplatzvergabe, sondern auch Fragen der allgemeinen Arbeitsumgebung, die auch Sitzordnungen einschließt.

„Die Schulleitung hat bei der Festlegung der Sitzordnung im Lehrerzimmer das Direktionsrecht, muss jedoch die Mitbestimmungsrechte des Personalrats beachten. Gemäß § 72 Abs. 1 LPVG NRW hat der Personalrat bei Maßnahmen, die die Arbeitsbedingungen betreffen, ein Mitbestimmungsrecht. Dies umfasst auch die Sitzordnung, da sie die Arbeitsumgebung und damit die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte beeinflusst. Die Schulleitung muss den Personalrat vor der Umsetzung der Sitzordnung informieren und dessen Zustimmung einholen. Eine Maßnahme, die der Mitbestimmung des Personalrats unterliegt, kann nur mit dessen Zustimmung getroffen werden. Falls der Personalrat Einwände hat, muss er diese innerhalb einer Woche schriftlich mitteilen.“ (LAG Hamm, Urt. V. vom 13.01.2000 - 17 SA 1712/99)

Wird der Personalrat bei der Umsetzung einer festen Sitzordnung nicht beteiligt, ist eine solche Entscheidung der Schulleitung rechtswidrig und unwirksam. Dies gilt unabhängig davon, ob die Maßnahme aus Sicht der Schulleitung sachlich gerechtfertigt ist oder nicht. Letzteres dürfte aufgrund des grundrechtseinschränkenden Charakters einer solchen Maßnahme aber ohne durchgreifende sachliche Gründe in der Regel unverhältnismäßig sein, insbesondere wenn sie sich als Schikane / willkürlich darstellt ...

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. August 2025 15:47

Zitat von minimoppel

...Gemäß § 72 Abs. 1 LPVG NRW ist der Personalrat bei Maßnahmen, die die Arbeitsbedingungen (dazu zählt **ggf.** auch die Sitzordnung im Lehrerzimmer) betreffen, zwingend zu beteiligen. ...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. August 2025 15:53

Zitat von minimoppel

Nur durch die rechtliche Brille betrachtet:

„Die Schulleitung hat bei der Festlegung der Sitzordnung im Lehrerzimmer das Direktionsrecht, muss jedoch die Mitbestimmungsrechte des Personalrats beachten. Gemäß § 72 Abs. 1 LPVG NRW hat der Personalrat bei Maßnahmen, die die Arbeitsbedingungen betreffen, ein Mitbestimmungsrecht. Dies umfasst auch die Sitzordnung, da sie die Arbeitsumgebung und damit die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte beeinflusst. Die Schulleitung muss den Personalrat vor der Umsetzung der Sitzordnung informieren und dessen Zustimmung einholen. Eine Maßnahme, die der Mitbestimmung des Personalrats unterliegt, kann nur mit dessen Zustimmung getroffen werden. Falls der Personalrat Einwände hat, muss er diese innerhalb einer Woche schriftlich mitteilen.“ (LAG Hamm, Urt. V. vom 13.01.2000 - 17 SA 1712/99)

Danke für dieses Urteil. Leider gibt es das nur bei zwei Portalen hinter einer Bezahlschranke, so dass ich das nicht selbst nachvollziehen kann. Das Thema war ja offenbar eine Kündigung - insofern wundert es mich, was das eine mit dem anderen zu tun hat.

Hast Du hier ggf. eine allgemein zugängliche Quelle?

Beitrag von „Moebius“ vom 3. August 2025 16:34

Ich bin sonst jemand, der Sachverhalte gerne, durch die juristisch nüchterne Brille betrachtet, aber hier wäre es mir wirklich egal:

Den Schulleiter möchte ich mal sehen, der die Tatsache, dass ich mich nicht an die von ihm vorgegebene Sitzordnung im Lehrerzimmer halte, juristisch in einem Disziplinarverfahren eskaliert. Alleine die Berichterstattung darüber dürfte es wert sein, es darauf ankommen zu lassen. Das Verfahren würde ich durch alle Berufungsstufen "aussitzen".

Beitrag von „Seph“ vom 3. August 2025 16:43

Zitat von minimoppel

„Die Schulleitung hat bei der Festlegung der Sitzordnung im Lehrerzimmer das Direktionsrecht, muss jedoch die Mitbestimmungsrechte des Personalrats beachten. Gemäß § 72 Abs. 1 LPVG NRW hat der Personalrat bei Maßnahmen, die die Arbeitsbedingungen betreffen, ein Mitbestimmungsrecht. Dies umfasst auch die Sitzordnung, da sie die Arbeitsumgebung und damit die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte beeinflusst. Die Schulleitung muss den Personalrat vor der Umsetzung der Sitzordnung informieren und dessen Zustimmung einholen. Eine Maßnahme, die der Mitbestimmung des Personalrats unterliegt, kann nur mit dessen Zustimmung getroffen werden. Falls der Personalrat Einwände hat, muss er diese innerhalb einer Woche schriftlich mitteilen.“ (LAG Hamm, Urt. V. vom 13.01.2000 - 17 SA 1712/99)

Woher du diese Aussage nimmst, erschließt sich mir offen gestanden nicht ansatzweise. Im verlinkten Urteil des LAG Hamm ging es möglicherweise um Mitbestimmungsrechte des Personalrats bzgl. der streitgegenständlichen fristlosen Kündigung, mit Sicherheit aber nicht um die Sitzordnung in einem Lehrerzimmer.

Und nein, wie ich bereits weiter oben ausgeführt hatte, ergibt sich aus dem Direktionsrecht der SL nicht das Recht, die Tischordnung im Lehrerzimmer vorzuschreiben. Die SL hat lediglich auf die bestimmungsgemäße Nutzung und die sachgerechte Ausstattung des Lehrzimmers zu achten.

Auch ist dein Verweis auf §72 Abs. 1 LPVG NRW falsch. Dieser Absatz regelt Personalangelegenheiten und keine Arbeitsbedingungen.

PS: Ich weiß, dass die KI-Suche von Google ähnlichen Nonsense ausgibt, aber eine Quelle dazu findet sich nicht.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 3. August 2025 16:50

An meiner Ref-Schule wurden die Sitzplätze im Lehrerzimmer auch durch die Schulleitungen zugewiesen. Die verschiedenen Schulartern bzw. deren Lehrkräfte sollten sich so mischen und man solle viel aus anderen Bereichen mitbekommen. Ich schätze, dass das Kollegium dem aber mal zugestimmt hatte.

Beitrag von „Quittengeleee“ vom 3. August 2025 16:58

Es geht doch auch nicht darum, dass der Chef zu Kollege x sagt, dass er auf Stuhl 7c Platz zu nehmen habe, sondern dass er etwa die 8er-Gruppen auflösen und ein großes U stellen will, oder? So verstehe ich das zumindest.

Ich wüsste nicht so recht, wie er da den Personalrat um seine Meinung ersuchen will. Klar sollte er den Vorschlag in einer Konferenz unterbreiten und nicht unwirsch was in den Raum knallen. Aber so ganz grundsätzlich sehe ich auch nicht, wie sich das Kollegium weigern will.

Der Hausmeister stellt in den Ferien die Tische um und so ist es dann. Das Kollegium könnte natürlich anfangen, wieder umzustellen und sich mit dem Schulleiter an den Tischen ziehend anschreien, aber das ist doch genauso utopisch wie eine schriftliche Dienstanweisung einzufordern.

Ich vermute, wer so handelt, ist sich seiner Rolle nicht sicher und es Bedarf der Auseinandersetzung, sonst ist in drei Wochen ein anderer Käse Vorwand für das nächste schulleiterliche Aufstampfen und trotzige Weigern des Kollegiums.

Beitrag von „Friesin“ vom 3. August 2025 17:07

Setzt euch ab und zu mal um und lasst die SL raten, wer "falsch" sitzt

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 3. August 2025 17:29

Vielleicht mal ganz nett bei der Schulleitung nachfragen, was das soll. Einfach eine Schikane oder gibt es handfeste Gründe dafür, die mir nicht einfallen. Aber jede Schule ist anders.

Wenn es unter Schikane fällt, würde ich nett darum bitten, die Sitzordnung per Dienstanweisung schriftlich zu verkünden. Wäre dann interessant, was die zuständigen Dezernenten oder die Schulaufsicht dazu sagt. Auch die Schulleitung kann Ärger bekommen.....

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. August 2025 17:51

Ich habe einige Lehrerzimmer erlebt und auch Lehrerzimmer unter verschiedenen SL.

Sachen von oben herab regeln wollen, ist selten eine gute Sache (ach was).

Ich erlebte mal eine SL, die darauf bestand, dass jeden Tag alle Tische perfekt leer waren (obwohl es sich echt wirklich im Rahmen hielt). Auch tagsüber gab es Anmerkungen. (Jede* hatte einen Platz, aber keine separaten anderen, namentlichen Arbeitsplätze. Auf den Tischen waren also mal Bücher für morgen, die Tasse für in zwei Stunden, die kopierten Arbeitsblätter, usw..

Ende vom Lied: die Leute mit Fachraum blieben im Fachraum, diejenigen ohne hielten sich nach Unterrichtsschluss nicht mehr in der Schule. Stimmung: eine ganz andere.

An einer (anderen!) Schule war die "Ordnung" durchaus speziell. Auf Tischgruppen in der Mitte Körbe für Materialien, Korrekturstappel, Tasse, Bonbons, usw.. Ich habe dieses Lehrerzimmer geliebt (nicht wegen der Unordnung, sondern wegen der Stimmung in diesem Kollegium). Ein neu angekommener SL schluckte, kommentierte es amüsiert auf einer Lehrerkonferenz und kommentierte Monate später, dass er nicht geglaubt hätte, dass es zu Ferienbeginn aufgeräumt wäre, er aber sehen würde, dass die einzelnen chaotischen Tische auch eine gewisse Ordnung im Chaos hätten.

Ach, ich vermisste diese Zeit, muss ich geben. Wo es wesentlich mehr Leben im Lehrerzimmer gab.

Beitrag von „chemikus08“ vom 3. August 2025 18:27

Habe ja schon viel gehört, aber hier möchte wohl jemand ins Guinness Buch für die dämlichste Dienstanweisung aller Zeiten.

Beitrag von „CDL“ vom 3. August 2025 19:40

Zitat von Klinger

Bei uns "am Tisch" gibt es auch einen Platz, auf dem immer derselbe Kollege sitzt. Es breitet sich immer eine erwartungsvolle Stille kreisförmig aus, wenn sich da jemand draufsetzt und der Kollege noch nicht da ist.

Man weiß es nicht genau, aber die meisten Kollegen, die sich da hingesetzt haben, wurden danach noch wiedergesehen.

Ihr habt euer persönliches Bermuda- Dreieck mitten im Lehrerzimmer? Geht das zufällig mit einem unerklärlichen Mangel an Physik- Lehrkräften einher oder wer spielt dort sonst immer herum?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 3. August 2025 20:07

Unser Bermuda-Dreieck ist in der Küche und in der Mitte der Tische: Kekse, Schoko und Bonbons... ein paar Stunden.

Beitrag von „kodi“ vom 7. August 2025 18:03

Also ich kann den Wunsch der Schulleitung des TO verstehen. Habe genug (nach außen) toxische Lehrerkleingruppen erlebt. Meistens merken es die Beteiligten ja nicht mal. Es kann daher schon sinnvoll sein, die Tische so umzustellen, dass eine bessere Kommunikation des Gesamtkollegiums entsteht.

Beitrag von „SteffdA“ vom 7. August 2025 18:08

Zitat von kodi

Meistens merken es die Beteiligten ja nicht mal.

Also etwa so wie "symptomlos krank"?

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 7. August 2025 19:56

Zitat von kodi

Also ich kann den Wunsch der Schulleitung des TO verstehen. Habe genug (nach außen) toxische Lehrerkleingruppen erlebt. Meistens merken es die Beteiligten ja nicht mal. Es kann daher schon sinnvoll sein, die Tische so umzustellen, dass eine bessere Kommunikation des Gesamtkollegiums entsteht.

Eine gute Schulleitung würde dann aber das Kollegium „mitnehmen“ bei der Gestaltung einer neuen Ordnung und den Prozess anregen, aber nicht von oben herab bestimmen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. August 2025 20:44

Ich war mal in einer Schule mit zwei Lehrerzimmern. Aber nicht aufgrund Platzmangels, sondern weil sie so zerstritten waren. Da hab ich dann keine Stelle angenommen...

Beitrag von „Moebius“ vom 7. August 2025 20:52

Zitat von Quittengelee

Ich war mal in einer Schule mit zwei Lehrerzimmern. Aber nicht aufgrund Platzmangels, sondern weil sie so zerstritten waren. Da hab ich dann keine Stelle angenommen...

Ist schon besser, die Bloods und die Cribs zu trennen.

Beitrag von „Seph“ vom 7. August 2025 21:23

Zitat von Quittengelee

Ich war mal in einer Schule mit zwei Lehrerzimmern. Aber nicht aufgrund Platzmangels, sondern weil sie so zerstritten waren. Da hab ich dann keine Stelle angenommen...

Gut nachvollziehbar. Mit schwierigen Schülern kann man irgendwie klar kommen, ein zerstrittenes Kollegium kann einem aber wirklich die Freude nehmen. Ich hätte (und habe in ähnlicher Situation) da die gleiche Entscheidung getroffen.

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 8. August 2025 02:25

Zitat von Quittengelee

Ich war mal in einer Schule mit zwei Lehrerzimmern. Aber nicht aufgrund Platzmangels, sondern weil sie so zerstritten waren. Da hab ich dann keine Stelle angenommen...

Ob da eine schlechte Schulleitung das Kollegium wieder einen könnte? Gemeinsam gegen den Feind oder so 

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. August 2025 19:26

Zitat von SteffdA

Also etwa so wie "symptomlos krank"?

Kennen wir seit Corona doch alle.

Beitrag von „Andreas231“ vom 9. August 2025 20:32

Uns wurde die Änderung der Sitzordnung bei der SLQ in NRW zumindest als mögliche Option für die Lehrpersonenkonferenz vorgeschlagen.□

Das Ziel sollte sein, eine nervige Opposition in der Konferenz ruhig zu stellen oder halt eine Grüppchenbildung zu verhindern.

Ihr seid vielleicht zu unruhig im Lehrpersonenzimmer und arbeitet nicht richtig.□

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. August 2025 20:39

Wow! Solche ‚Techniken‘ lernt man in der SLQ?

Beitrag von „Andreas231“ vom 9. August 2025 20:44

Zitat von chilipaprika

Wow! Solche ‚Techniken‘ lernt man in der SLQ?

Ja.□ Ich weiß natürlich nicht, ob es eine allgemeine Vorgabe ist oder nur ein Tipp der Moderatoren war.

Beitrag von „Seph“ vom 9. August 2025 21:08

Zitat von Andreas231

Uns wurde die Änderung der Sitzordnung bei der SLQ in NRW zumindest als mögliche Option für die Lehrpersonenkonferenz vorgeschlagen.□

Das Ziel sollte sein, eine nervige Opposition in der Konferenz ruhig zu stellen oder halt eine Grüppchenbildung zu verhindern.

Ihr seid vielleicht zu unruhig im Lehrpersonenzimmer und arbeitet nicht richtig.□

Das ist aber nun etwas völlig anderes als die Sitzordnung im Lehrerzimmer während der Pausen. Für Konferenzen spielen durchaus auch Überlegungen analog zum Classroom-Management eine Rolle und man kann durch das gewählte Setting (Ort, Zeit, Tischordnung u.v.m.) erheblichen Einfluss auf den erfolgreichen Verlauf einer solchen Sitzung nehmen.

Beitrag von „DFU“ vom 9. August 2025 22:21

Wenn die Konferenz im Lehrerzimmer stattfindet, betrifft es beide Sitzordnungen. Ich glaube jedenfalls nicht, dass ein Hausmeister zehnmal im Jahr im Lehrerzimmer Tische und Stühle umstellen möchte.

Beitrag von „Andreas231“ vom 9. August 2025 22:24

Zitat von DFU

Wenn die Konferenz im Lehrerzimmer stattfindet, betrifft es beide Sitzordnungen. Ich glaube jedenfalls nicht, dass ein Hausmeister zehnmal im Jahr im Lehrerzimmer Tische und Stühle umstellen möchte.

Das macht bei euch der Hausmeister?

Cool.□

Beitrag von „s3g4“ vom 10. August 2025 17:32

Zitat von Sissymaus

Das ist ja in der freien Wirtschaft nicht anders.

Ja schon, aber nicht im Pausenraum.

Beitrag von „s3g4“ vom 10. August 2025 17:34

Zitat von onetoyou

Warum auch nicht? Wo packst du dein ganzes Geraffel hin?

Meins ist in meinem Rucksack bzw. meinem Dienstrechner. In meinem Fach ist nur Post und Müll.

Beitrag von „Omidala“ vom 10. August 2025 17:36

Zitat von s3g4

Meins ist in meinem Rucksack bzw. meinem Dienstrechner. In meine Fach ist nur Post und Müll.

Spannend. Meine Lernzirkel mit ganzem Material würde nie in meine Tasche passen (und will ich auch gar nicht rumschleppen 😂)

Beitrag von „s3g4“ vom 10. August 2025 17:39

Zitat von onetoyou

Spannend. Meine Lernzirkel mit ganzem Material würde nie in meine Tasche passen (und will ich auch gar nicht rumschleppen 😂)

Wenn es das nicht digital gibt, nutze ich es nicht. Es gibt nur ein paar wenige Diagramme, die ich ausdrucke damit darauf was konstruiert werden kann. Das wars.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 10. August 2025 18:21

[s3g4](#) ich hatte ja auch von den Arbeitsplätzen geschrieben

Beitrag von „s3g4“ vom 10. August 2025 18:52

Zitat von Sissymaus

[s3g4](#) ich hatte ja auch von den Arbeitsplätzen geschrieben

Das Lehrerzimmer ist kein Arbeitsplatz 😊

Beitrag von „Sissymaus“ vom 10. August 2025 23:52

Zitat von Sissymaus

So lange in Schule keine echten Arbeitsplätze da sind, ist dieser Vorschlag einfach unsinnig. Ansonsten gäbe es natürlich schon für die SL die Möglichkeit zu steuern, wer mit wem zusammensitzt.

[s3g4](#) Ich meinte hiermit, dass die SL die Möglichkeit hat, zu steuern, wer mit wem zusammen sitzt, wenn es für jeden einen Arbeitsplatz gibt. Mein Büro ist nicht zufällig besetzt worden, sondern gezielt gesteuert. Ich sitze mit Personen zusammen, die eng mit meinem Bereich verwoben sind.

Beitrag von „s3g4“ vom 11. August 2025 19:07

Zitat von Sissymaus

[s3g4](#) Ich meinte hiermit, dass die SL die Möglichkeit hat, zu steuern, wer mit wem zusammen sitzt, wenn es für jeden einen Arbeitsplatz gibt. Mein Büro ist nicht zufällig besetzt worden, sondern gezielt gesteuert. Ich sitze mit Personen zusammen, die eng

mit meinem Bereich verwoben sind.

Das ist tatsächlich ja auch Sinnvoll. In der Schule ist das ziemlich unnötig, weil hier niemand über mehrere Wochen miteinander zusammen arbeiten muss. Zumindest nicht einen Großteil des Arbeitstages.

Beitrag von „Latin_Lover“ vom 11. August 2025 20:28

Zitat von Djino

Bei uns werden die Plätze jedes Jahr ausgelost durch den PR.

Es gibt immer wieder Mal neue KuKs, die auf "Restplätze" verwiesen wurden. Jetzt ist da mehr Integration - auch innerhalb des Stammkollegiums.

Zudem gibt es bessere und schlechtere Plätze. Im Durchgang, am Telefon, am Vertretungsplan ist immer viel mehr los, entspannte Pausen sind da schwieriger.

Nach dem Losen besteht die Möglichkeit, Plätze zu tauschen (man braucht halt einen Tauschpartner).



Es lebe das gesunde Faustrecht

Beitrag von „Kris24“ vom 12. August 2025 09:57

Zitat von Latin_Lover



Es lebe das gesunde Faustrecht

Das dachte ich bei Tauschrecht auch.

(Ich habe vor vielen Jahren einmal erleben müssen wie bei einer Neuanordnung der Tische einige Kollegen vorgingen, um die "richtigen" Kollegen am Tisch sitzen zu haben. Da tauscht man lieber.)

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 12. August 2025 13:42

Zitat von s3g4

Wenn es das nicht digital gibt, nutze ich es nicht. Es gibt nur ein paar wenige Diagramme, die ich ausdrucke damit darauf was konstruiert werden kann. Das wars.

Was nur wieder zeigt, dass du vom System der Lernzirkel und dem Materialeinsatz an Grund-, Haupt-und Förderschulen keinen blassen Dunst, sondern nur eine Meinung hast. Digitalisierung ist nett - aber didaktisch-methodisch nur in "Randbereichen" des Bildungssystems als Solitäör-Methode einsetzbar.

BTW: Auch in deiner Schulart könnte ein Methodenwechsel zu besseren Lernerfolgen führen. Oft ist digitalisierter Unterricht nur die Fortführung von Frontalunterricht mit anderen Mitteln.